



arzt-wirtschaft.de

GUIDELINES
Exklusiv-Newsletter

Variante 1 (Baukasten)

Variante 2 (HTML)

arzt-wirtschaft.de FINANZEN Exklusiv-Newsletter





Digital: All-Pfähig Praxis! Kommunikationslösungen für die Arztpraxis der Zukunft

• Mit Software von heute und von morgen bereit für die Zukunft

Sehr geehrte Herr Makowski,

die deutsche Telekom ist stolz auf die Erweiterung des effektiven Telefonnetzes. Unser ISDN wird von der Bundesregierung als zentrale Bausteine für die Digitalisierung des Landes und auch des Internet verbunden sein. In der nächsten Phase werden wir das ISDN mit dem Internet verbinden und so ein neues Kommunikations-Problem überwinden. (Schicht All-Pfähig) Das wird verschiedene Anforderungen mit sich zu. Auf die Kommunikationsfähigkeiten der Arztpraxis, die noch heute ausschließlich analog, mobiltelefon, analoge öffentliche Netze. Aber die All-Pfähig-Verbindung wird nicht als Lösung sondern als Kommunikationssystem, nicht als Ersatz, sondern als Erweiterung des bestehenden Systems. Die All-Pfähig-Verbindung wird nicht als Ersatz sondern als Erweiterung des bestehenden Systems. Die All-Pfähig-Verbindung wird nicht als Ersatz sondern als Erweiterung des bestehenden Systems.

In der nächsten Generation werden wir die All-Pfähig-Verbindung erweitern.

• In effektive Kommunikationsprozesse anpassen

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

• Wichtige Unternehmensprozesse vernetzen

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

• Die Fädisation All-Pfähig gestalten

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.


Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

• Eine bedarfsorientierte Telefonlösung anbieten

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.

Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert. Die interne Kommunikation der Arztpraxis ist durch die All-Pfähig-Verbindung erweitert.



Die PVS®

„Mein Name ist Prof. Dr. med. Jörn Böner und ich bin Hausarzt mit einer eigenen Praxis in Bremen.“

Seit 2008 bin ich Mitglied der **PVS** und kann mich auf der **Thema Forforderungsmanagement** ganz herzlich auf Ihren Profis vorstellen.“

zum Erfahrungsgesicht

Sehr geehrter Herr Mustermann,

die PVS steht für Privatärztinnen und -ärzte im Mensch zu Mensch. Was das für unsere Mitglieder in ihrem Arbeitsalltag bedeutet, erläutere ich Ihnen gerne in einer persönlichen

In einer Reihe von Web-Themenabende informiert die PVS im Jahresrhythmus über aktuelle Herausforderungen der Privatpraxis für Ärzte. Zu den Themen berichten Mitglieder, warum Sie für die PVS empfunden haben und welche Vorteile diese mit sich bringt:

Das Themenpapier Nr. 6: Forforderungsmanagement


In unseren Foren

Themenpapier zum Prof. Dr. med. J. Böner oder

unabhängigen Fall, wenn ein Patient zu Hause oder im Hotel

zahlt und wie ihm in diesem Fall die PVS zur Seite steht?

Der Vorteil: Das Arzt-Patienten-Verhältnis bleibt dabei unberührt.



jetzt
kostenfrei
anfordern

☎ kontakt@die.pvs.de
☎ 0800 6080022
☎ 0800 6080022

zur PVS-Website

Über die PVS

Seit über 30 Jahren stehen die Privatärztinnen beziehungsweise (ph)Ärztin in allen Bereichen voran die Individualität als Partner zur Seite. Als zentrale Gemeinschaftsbeziehung ist die PVS das wichtigste Know-How, Expertenwissen zur GMA, professionelles Forforderungsmanagement und persönlichen Resonanzpunkte. Darunter stehen folgende Dienstleistungen und Informationsangebote des Prof. Dr. med. www.die-pvs.de

Ihre Vorteile:

- **Variante 1** – auf Basis unseres Templatebaukastens
- **Variante 2** – auf Basis eines Kunden-HTML

Hier ist die Erstellung sowie eine Korrekturschleife immer inklusive.

Im Folgenden finden Sie Informationen zu den verschiedenen technischen Spezifikationen zur Anlieferung der Daten zum Versand Ihres Newsletters.

Bitte beachten Sie, dass wir eine optimale und fehlerfreie Darstellung und hohe Zustellbarkeit nur unter Einhaltung der im folgenden aufgeführten Spezifikationen gewährleisten können.

Variante 1 – auf Basis des A&W-Template-Baukastens

Schnell und bequem:

Wählen Sie aus drei verschiedenen Layouts und liefern uns Ihre Bilder, Texte und Links – wir erstellen für Sie anschließend auf Basis des gewählten Layouts Ihr Mailing mit unserem Templatetool.

Folgende Musterlayouts stehen Ihnen zur Verfügung:

Ihre Vorteile:

- Unmittelbare Nähe zur Marke
- Empfehlungscharakter der Absender-Marke
- Ungeteilte Aufmerksamkeit bei den Lesern
- Minimierung der Streuverluste
- Optimiert für die mobile Darstellung

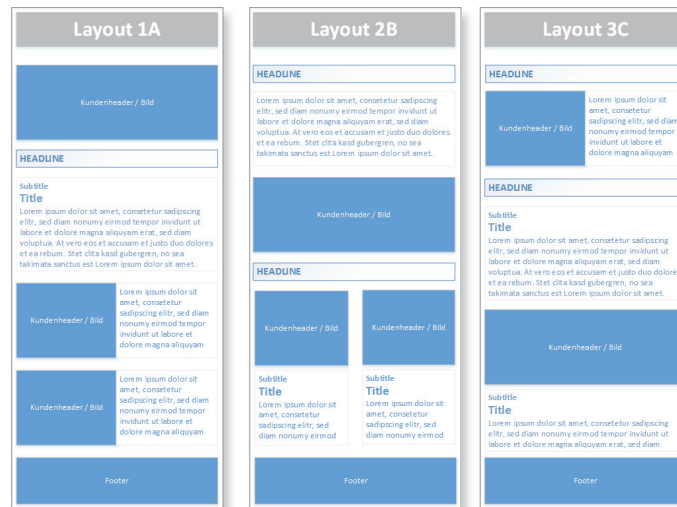
Anlieferung

- Bilder als jpg, gif mit max. 650px Breite (72dpi/RGB-Farbraum)
- Texte als Word-Datei mit separater Angabe der Links / verlinkten Texten
- Betreffzeile (max. 60 Zeichen)

Abstimmung / Vorlaufzeit

- Die Möglichkeit der Umsetzung sowie die konkreten Inhalte des Standalone-Newsletters müssen im Vorfeld mit uns abgestimmt werden
- 14 Werktagen vor Versand des Newsletters benötigen wir das Material

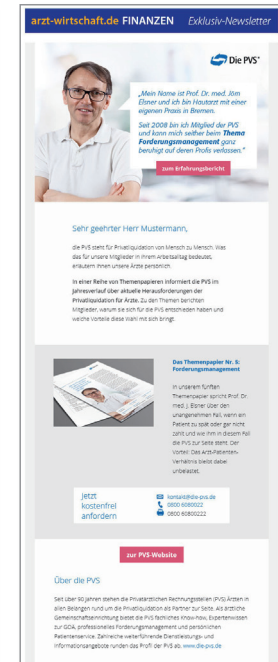
Musterlayouts:



Unsere Leistung:

Erstellung und Versand des Exklusiv-Newsletters auf Basis des Layoutmusters inkl. einer Korrekturschleife mit Testversand.

Erstellung und Versand des Exklusiv-Newsletters auf Basis des Layoutmusters inkl. einer Korrekturschleife mit Testversand.



Variante 2 (HTML) – Technische Spezifikation

Format:

max. Breite 650 px, damit der Newsletter in bestimmten E-Mail-Clients rechts nicht abgeschnitten wird; Höhe bitte nur so hoch wie nötig (möglichst kurz und knapp), Leser müssen ansonsten je nach Monitor und E-Mail-Client sehr viel scrollen.

Halten Sie den HTML-Code möglichst schlank und **optimieren Sie Bilder durch Kompression**. Der Newsletter sollte insgesamt nicht **mehr als 250 KB** umfassen.

- Verwenden sie **keine CSS-Datei**, sondern nutzen Sie lediglich Inline-CSS!
- Verwenden Sie **keine Background-Images**, diese werden in den meisten E-Mail-Clients nicht angezeigt.
- Scripte und Plug-ins werden von E-Mail-Clients nicht unterstützt (kein JavaScript, kein Flash)
- Bitte **ausschließlich jpg- oder gif-Grafiken** verwenden. png-Grafiken werden in Lotus Notes 6, Lotus Notes 7 und Outlook 2007 nicht angezeigt.
- Die Grafiken sollten die richtige Größe haben und **nicht** über die Attribute width und height skaliert werden – Kompression der Images.
 - Anlieferung als File (jpg, gif) mit max. 650px Breite (72dpi/ RGB-Farbraum)
 - Anlieferung via URL ` !!! inline width Angabe 650px Breite !!!`

In Texten keine Links verwenden, sondern Namen:

z.B. „Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite.“
Anstatt „Mehr Informationen finden Sie auf www.webseite.de.“
Durch das Tracking weichen die geschriebene und die tatsächliche URL voneinander ab. E-Mail-Clients können das als Phishing-Versuch einstufen.

Inhalt als Imagemap

Alternativ können Sie uns grafisch besonders aufwendige Newsletter als Imagemap übermitteln – wir empfehlen jedoch die Realisierung via Tabellen/HTML umzusetzen. (JPG-Format in 650 px Breite 72dpi/RGB-Farbraum, HTML-Code für die Imagemaps mit Verlinkungen, alles zusammen unter 250 KB Dateigröße) oder als HTML im fertigen Design.

Links als Button

Bitte liefern Sie verlinkte Buttons innerhalb des HTML-Code als separate Grafiken (.gif) an, und nicht als inline CSS-Style.

```
<a href="http://www.example.com" style="border: 1px solid rgb(230, 153, 0); border-radius: 3px; color: rgb(255, 255, 255); display: inline-block; font-family: Arial, Helvetica Neue, Helvetica, sans-serif; font-size: 14px; line-height: 36px; text-align: center; text-decoration: none; width: 249px; background-color: rgb(230, 153, 0);">Button-Text</a>
```

Text des Button

Variante 2 (HTML) – Technische Spezifikation

Layout mit Tabellenstruktur realisieren:

HTML-Tabellen und Spalten innerhalb der Tabellen müssen **immer eine feste Breite** haben, deren Summe der Breite der übergeordneten Spalte entspricht (max 650px).

Beispiel:

```
<table width="650" cellpadding="0" cellspacing="0" border="0">
<tbody>
<tr>
<td width="200"> </td>
<td width="50">&nbsp;</td>
<td width="400" valign="top" align="left">
<span style="font-family: Verdana,sans-serif; font-size: 11px;">Sehr ge-
ehrter Kunde,</span>
<br style="fontfamily: Verdana,sans-serif; font-size: 11px;"> <span
style="fontfamily: Verdana,sans-serif; font-size: 11px;">&nbsp;</
span></br>
<span style="font-family: Verdana,sans-serif; font-size: 11px;">Lorem
ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit,</span>
<br style="font-family: Verdana,sans-serif; font-size: 11px;"> </td>
</tr>
</tbody>
</table>
```

- Bei Tabellen die Attribute **immer auf „0“** setzen
- Für Texte **ausschließlich Span-Tags** verwenden. Farbangaben im Hexadezimal-Format müssen mit einer Raute gekennzeichnet sein (Falsch: „color:123456;“ Richtig: „color: #123456;“)

Formatierung der Texte mit Inline-Styles

- Das Template **muss die finalen Links enthalten** und den Hinweis, wer das Tracking übernimmt
- Bitte für User, bei denen kein HTML angezeigt wird, eine Textvariante mitliefern
- Wenn die Trackinglinks gesondert angeliefert werden, beachten Sie bitte ggbf. die Mehrkosten

Beispiel:

```
<span style="font-family: Verdana,sans-serif; font-size: 11px;">Lorem
ipsum dolor sit amet,...</span>
```



Bitte beachten Sie die MS-Outlook spezifischen Anforderungen des HTML-Code zur sauberen Darstellung in allen MS-Outlook Mail Clients.



Tipps für erfolgreiche Exklusiv-Newsletter

1. Stellen Sie kurz den **Vorteil Ihres Produkts** für die Zielgruppe dar.
2. Denken Sie daran, dass ein **ansprechendes Layout** die Blicke auf Ihr Produkt lenkt.
3. Wichtig ist auch, dass **Links** schnell als solche erkannt werden.
call-to-action!



FAQs zu Standalone-Newslettern

1. Bekommen wir einen Korrekturabzug?

- a. Ja, unsere Standalone-Newsletter beinhalten jeweils eine Korrekturschleife, vor dem finalen Mailing erhalten Sie eine Vorschau des Newsletters zur Freigabe.

2. Bis wann müssen die Daten geliefert werden?

- a. Spätestens 14 Werktage vor Versand des Mailings

3. Wie sieht so ein Exklusiv-Newsletter aus?

- a. Ihre Inhalte werden in das Newsletterlayout von Arzt & Wirtschaft integriert, d.h. Header und Footer kommen von A&W, dazwischen befinden sich Ihre Kundeneinhalte. Im Bereich dieser Inhalte haben Sie freie Hand was Layout und Aufbau betrifft.

4. Wie viele Bilder, Links und Texte können wir einbauen?

- a. Grundsätzlich können mehrere Bilder, Links und Texte eingebunden werden. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Mailing nicht zu überladen und den Fokus klar auf den Nutzwert für den Leser auszurichten.

5. Können Sie uns die Klickraten nennen und wie sieht die Erfolgskontrolle aus?

- a. Sie erhalten automatisch ca. eine Woche nach dem Versand ein Reporting mit allen relevanten Kennzahlen.

6. Können Videos eingebaut werden?

- a. Nicht direkt, jedoch als Vorschau mit Link.

7. Wer erstellt das Layout und welche Daten werden benötigt?

- a. Diese Informationen finden Sie in den hier zusammengefassten technischen Spezifikationen zu den Exklusiv-Newslettern.

8. Gibt es eine Übersicht, aus welchen (Fach-) Arztbereichen etc. die Empfänger kommen?

- a. Diese Informationen erfahren Sie bei Ihrem Mediaberater.



Andrea Lottes
Sales & Marketing Manager online
arzt-wirtschaft.de
Telefon: +49 8191 125-179
Mobil: +49 172/85 12 736
Fax: +49 8191 125-97179
E-Mail: andrea.lottes@arzt-wirtschaft.de
Web: www.auw.de



Lydia Hörhammer
Content Managerin
arzt-wirtschaft.de
Telefon: +49 8191 125-823
E-Mail: lydia.hoerhammer@arzt-wirtschaft.de
Web: www.auw.de

Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH · Geschäftsbereich ARZT & WIRTSCHAFT
Justus-von-Liebig-Str. 1 · 86899 Landsberg · www.arzt-wirtschaft.de